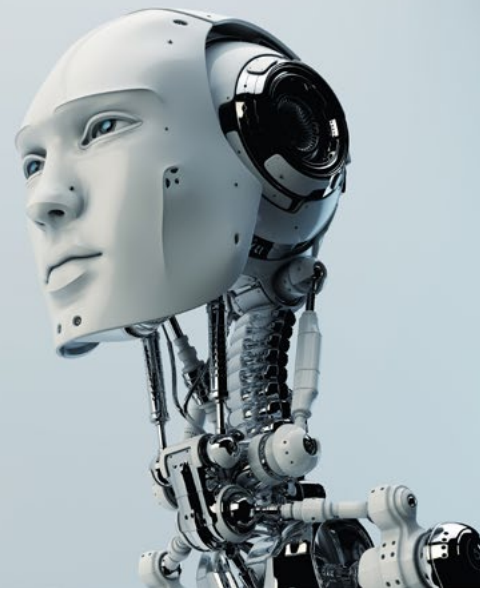


Boardroom Questions

Robotik



Wie können Unternehmen bestehende transaktionsbezogene Verfahren mit robotergesteuerter Prozessautomatisierung (RPA) transformieren?

600%

ROI, der dank Robotertechnologien für bestimmte Aufgaben erzielt wurde
London School of Economics, 2015

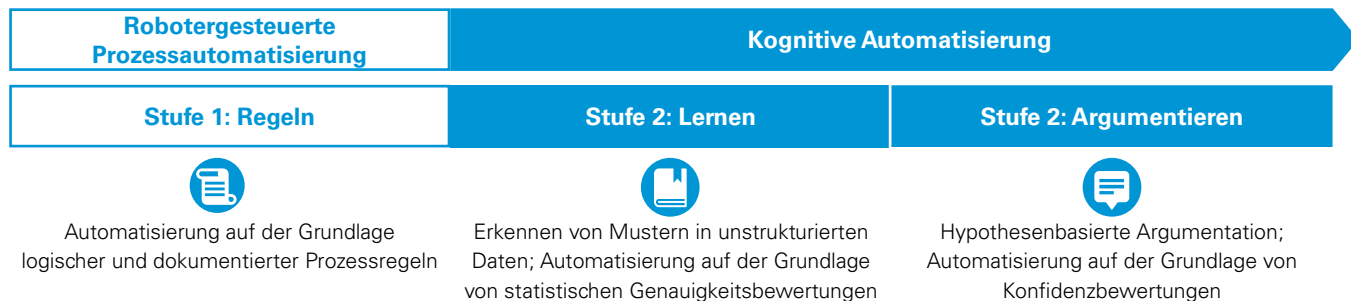
30%

Produktivitätsgewinn durch Robotik
Bank of America Merrill Lynch, 2015

85%

der CEOs machen sich Gedanken über die Integration grundlegender Systeme mit KI und kognitiven Prozessen
Global CEO Outlook, KPMG, 2016

Was bedeutet robotergesteuerte Prozessautomatisierung (RPA)?



Bei der RPA werden digitale Technologien zur **Erweiterung oder Automatisierung von Aufgaben** genutzt. Diese Technologien sind in der Lage, Funktionen und ganze Organisationen zu transformieren, wodurch in einigen Bereichen Kostensenkungen von bis zu 75 Prozent bei gleichzeitiger **Verbesserung der Geschwindigkeit, Genauigkeit und Qualitätskontrolle** sowie Entlastung der Mitarbeitenden zugunsten von höherwertigen Aktivitäten möglich sind.

Welche Chancen ergeben sich daraus?



RPA kommt bereits in **Callcentern und bei einfachen transaktionsbezogenen Unternehmensdienstleistungen** zum Einsatz. Es findet auch ein Wandel in Richtung **Rollen mit höheren Qualifikationen** in den Bereichen **Rechtswesen, Medizin, Finanzen und Buchhaltung** statt.

Standortstrategien verlieren an Bedeutung, da Digitalisierung und Automatisierung nicht von bestimmten geografischen Regionen abhängig sind, um dem Unternehmen zu einer höheren Rentabilität zu verhelfen. Einige Shared-Services- und **Outsourcing-Unternehmen verzeichnen eine starke Verringerung der Belegschaft bei gleichzeitig steigender Rentabilität durch die Nutzung von RPA**, beispielsweise durch den Einsatz von «Bots», die Fragen beim Online-Shopping beantworten.

Fragen für den Verwaltungsrat



- 1 Welche Prozesse wurden der RPA unterzogen? Welche **Visi-on** verfolgt das Unternehmen im Hinblick auf RPA und wie sieht die **Umsetzungsstrategie** aus?
- 2 Wie wird sich die RPA-Strategie hinsichtlich **Zahlen, Um-schulung und Kommunikation** auf die **Mitarbeitenden** auswirken?
- 3 Können wir mehr zur Verbesserung der RPA unternehmen, wie zum Beispiel weitere **Systeme in die Cloud** zu verla-gern?
- 4 Welche **Vorteile** hinsichtlich Genauigkeit, Effizienz und Ressourcen sind zu erwarten?
- 5 Welche RPA wird weiter **mit KI verknüpft** und wann?
- 6 Welche Ansichten haben **unsere Kunden und Lieferanten** zum Thema RPA, ausgehend von ihrer Benutzererfahrung? Wo müssen wir uns **verbessern**?

Fragen für das Senior Management



- 1 Wie lautet die Strategie für RPA?
- 2 Welche Ressourcen und Systeme sind von RPA betroffen? Welche Pläne gelten für die nächsten Phasen und in 5 Jahren?
- 3 Welches Feedback erhalten wir von unseren Kunden und Lieferanten, seit wir auf RPA und nachträgliche Erweiterun-gen setzen, und wie gehen wir damit um?
- 4 Haben wir unseren Risiko-Massnahmenplan an die Verände-rungen seit der Einführung von RPA angepasst?
- 5 Welche Massnahmen für die Cybersicherheit verfolgen wir und wie werden diese überprüft?
- 6 Haben wir die von RPA betroffenen Personen umgeschult?
- 7 Stellen wir vor Umsetzung einer RPA-Lösung sicher, dass unsere Prozesse tatsächlich für den vorgesehenen Zweck geeignet und optimiert sind? Konzentrieren wir uns auf die Automatisierung der wirklich wichtigen Aufgaben im Unter-nehmen?

Welche Massnahmen kann der Verwaltungsrat in Erwägung ziehen?



- 1 Feststellung der aktuellen Position des Unternehmens auf seinem Weg zur RPA.
- 2 Mindestens vierteljährliche Überprüfung, um die Zielerrei-chung und die Lösung möglicher Probleme sicherzustellen.
- 3 Zunächst Planung kleiner Etappen, die sich schnell umsetzen lassen. Erste frühe Ergebnisse verleihen Schwung und un-terstreichen die Glaubwürdigkeit der Automatisierungsstrate-gie.
- 4 Auswahl von und Zusammenarbeit mit Lieferanten, die zu-den eigenen Automatisierungszielen passen, sodass alle RPA-Technologien mit der längerfristigen Automatisierungs-strategie vereinbar sind.

Kontakt

KPMG AG

Badenerstrasse 172
Postfach
8036 Zürich

[kpmg.ch/blc](https://www.kpmg.ch/blc)

René Koets

Partner
Head of Management Consulting

+41 58 249 42 69
rkoets2@kpmg.com

Jannik Henriks

Manager
Lead for Robotics & Intelligent Automation

+41 58 249 62 15
jannikhenriks@kpmg.com

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage www.kpmg.ch finden.

© 2021 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.